

Erfahrungsbericht: Ein Auslandssemester in Valparaíso, Chile

Schon verrückt, jetzt sitze ich hier noch im Wohnzimmer mit meinen Mitbewohnern in unserem Haus in Valparaíso und soll einen Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester schreiben, was viel zu schnell vorbeigegangen ist und was auf jeden Fall voller Erlebnisse und einiger unvorhersehbaren Ereignisse war...

Denn gerade befindet sich das Land hier in ziemlicher Aufruhr, die Chilenen protestieren für ihre Rechte und für die Aussicht auf bessere Lebensverhältnisse und ehrlich gesagt kann noch keiner sagen, wann sich hier was ändern und wie die Situation weitergehen wird... Aber dieses Thema hier in Einzelheiten weiter zu vertiefen, würde vermutlich den Rahmen dieses Berichts sprengen. Dennoch ist es natürlich äußerst wichtig, da ich nicht nur für die Chilenen hoffe, dass ihre Forderungen für mehr Gerechtigkeit erfüllt werden, sondern auch der jetzige Zustand meine Studienzeit in Valpo schlagartig verkürzt hat und einen großen Einfluss auf das Leben hier hat.

Und klar, hört sich das gerade hier alles nicht sonderlich reizvoll an und man muss definitiv den weiteren Verlauf der Landessituation betrachten, aber trotzdem ist dieses Auslandssemester für mich mit vielen schönen Erinnerungen verknüpft und ich kann es euch nur ehrlich empfehlen, Chile und besonders Valparaíso eine Chance für euer Auslandssemester zu geben. Denn es gibt hier einfach unglaublich viel zu entdecken, zu erleben und sehr viele Gründe, das Land und seine Leute hier liebzugewinnen. Daher habe ich mal eine kleine Liste mit Fun-Facts im Anhang zusammengestellt, die vielleicht einen kleinen Einblick in das Leben hier geben und warum wir so begeistert davon sind;)

Aber nun nochmal ein paar Berichte und Tipps für den Alltag hier:

Ich selber habe hier in einem Haus für internationale Studenten gewohnt, was ich vorher schon über Bekannte im Internet entdeckt hatte und so schon zu meiner Ankunft hier ein Zimmer hatte.

Der Start an der Uni hat dann wiederum etwas gedauert, da es zwar für die internationalen Studenten ein paar Einführungstage gab, danach aber erst mal keine Kurse stattgefunden haben, da die Studenten am streiken waren. So vergingen erst mal ein paar freie Wochen hier. Das mit dem Streiken hier ist übrigens keine Seltenheit, daher sollte man sich das mit der Anrechnung von Kursen hier für die Uni in Deutschland überlegen. Obwohl die Professoren und Koordinatoren schon ihr Möglichstes tun, damit die Kurse gut abgeschlossen werden können.

Im Auslandssemester hat man auch die Möglichkeit andere Kurse zu belegen als man üblicherweise in seinem Studiengang hat, was natürlich auch spannend sein kann, da man an der PUCV viel Auswahl an verschiedenen Kursen hat.

Ich kann zu meinen Kursen nur berichten, dass ich sehr nette und rücksichtsvolle Professoren hatte und mir auch generell der freundschaftlichere Umgang zwischen Professoren und Studenten sehr gut gefallen hat. Durch den Streik vorher und die Geschehnisse jetzt hatte ich allerdings nur ca. 6 Wochen Uni, weshalb es für mich sehr schwer ist, vielmehr über die Klassen oder einen gewissen Alltag hier zu berichten.

Was ich stattdessen euch nur noch sehr empfehlen kann, ist natürlich in Chile zu reisen. Chile hat sehr viele schöne Orte und ist durch seine Länge sehr abwechslungsreich und hat viel schöne Natur zu bieten.

Gerade für Sportbegeisterte bieten sich da auch sehr viele Aktivitäten wie z.B. surfen und wandern an.

Auch an langen Wochenenden kann man schon viel entdecken und durch die zahlreichen Busunternehmen recht komfortabel über Nacht reisen.

Also es lohnt sich!

Ansonsten kann ich eigentlich nur noch von den Chilenen berichten, die meistens wirklich sehr nett und hilfsbereit sind. Daher bei Problemen oder Unklarheiten am besten einfach immer fragen. Die meisten sind sehr bemüht zu helfen und oft entstehen dabei nette Gespräche, Mitfahrgelegenheiten, Einladungen oder weitere Reisetipps. Also sich einfach trauen ein bisschen zu reden;)

Wahrscheinlich gibt es noch 1000 weitere Sachen über Chile oder Valparaíso zu berichten, aber am besten macht ihr einfach eure eigenen Erfahrungen hier und lasst euch begeistern;)

Unsere Fun-Facts über Chile

1. Man entwickelt eine Abhängigkeit für Empanadas und kann sie wie Chilenen zu jeder Tag -und Nachtzeit, sowie als Hauptspeise oder Snack essen. Geht einfach immer.
2. Man wird den Chilenismo (spezielle Wörter und Sprechweise der Chilenen) nicht los: Nichts lässt sich besser ausdrücken als durch ein Sípo...und keiner freut sich so sehr über den Gebrauch von Chilenismo wie die Chilenen: Katchai?;)
3. Alles was unter 9h Busfahrt ist, ist keine ernstzunehmende Busfahrt:P
4. Jeder, wirklich jeder Chilene, hat eine Teddyfleecejacke und min. ein Teil von Maui & sons oder Columbia.
5. Man kann in Chile gut trampen.
6. Man kann alles, wirklich alles auf der Straße kaufen.
7. Reggaeton ist die Standardmusik und kann und wird überall gehört und man bekommt die Lieder niemals wieder aus dem Kopf.
8. Es ist schwer hier auf Süßes oder fast food zu verzichten, weil man tausend Angebote auf der Straße, in der Micro und in der Uni passieren muss.
9. Fast alles Süße ist mit Manjar. (süße klebrige Karamellmasse, das chilenische „dulce de leche“)
10. Das beste und günstigste Obst und Gemüse gibt's auf der Straße und in den Markthallen.
11. Es ist völlig normal beim Wandern Kuhweiden oder Schweinewiesen überqueren zu müssen oder auch mal unter einem Stacheldraht durchzukriechen.
12. Kühe am Strand sind vollkommen normal im Süden.
13. Die geeigneten Klamotten in Chile sind in Chile definitiv der Zwiebellook. Man kann an einem Tag wirklich alle Wetter und Temperaturen durchleben und sollte von Winterjacke bis T-Shirt wirklich auf alles vorbereitet sein. Und im Süden auf jeden Fall Regenklamotten!!!
14. Micro fahren (Kleinbusse in Chile) ist das schönste Abenteuer und irgendwann ist man schon beinahe gelangweilt, wenn die Fahrer nur mit 80km/h durch die Innenstadt heizen.

15. Man kann bei den Micros überall ein- und aussteigen, muss aber auch schon mal todesmutig auf die zweite Fahrbahn sprinten, um zur Uni zu kommen.
16. Die Sonne in Chile ist stark. Also als bleiche Deutsche auf jeden Fall eincremen! Auch an bewölkten Tagen...
17. Viele Microfahrer schmücken ihre Micro selber. Also kann man auch mal mit einer Party-Micro nachts von Viña nach Valpo fahren.
18. Das Backen mit Gas-Ofen ist immer wieder eine Herausforderung hier und die Ergebnisse reichen von angebrannt bis komplett roh oder noch flüssig.
19. Man trifft überall Straßenhunde und wird von ihnen auch gerne streckenweise begleitet.
20. In Valpo hat man ein tägliches Beintraining , wenn man auf den Cerros (Hügeln von Valparaíso) lebt. Dafür ist man später dann beim Wandern auch einer der Schnellsten beim Berge hochkraxeln...:D
21. Der häufig gehörteste Satz als blonder Mensch ist "Where are you from?"
22. Professoren und Studenten duzen sich und haben generell ein freundschaftlicheres Verhältnis.
23. Es ist vollkommen normal auch mal 20 min später zur Klasse zu kommen:D
24. Chilenen sind super herzlich und hilfsbereit!!!
25. Man begrüßt eigentlich alle immer mit Umarmung und Küsschen.
26. Es ist normal, dass die Studenten in der Uni mal streiken.
27. Es wird wahrscheinlich bis zum Schluss Chilenen geben, die man aufgrund ihrer Sprechweise einfach beim besten Willen nicht versteht:D
28. Chile hat unglaublich, unglaublich viele verschiedene Landschaften und alle sind auf ihre Weise wunderschön und besonders.

...



